Caspar Dechmann

Lebenslauf

Geburtsort	Zürich
Zivilstand	ledig
Staatsangehörigkeit	Schweiz

Abschlüsse

Matura Typus A mit Auszeichnung, *Realgymnasium Rämibühl Zürich*

Master for Piano Performance with Honours
Prof. Veronica Jochum von Moltke, *New England Conservatory, Boston*

Konzertdiplom mit Auszeichnung,
Meisterklasse für Liedgestaltung bei Prof. Irwin Gage, *Musikhochschule Zürich*

Lehrdiplom mit Auszeichnung, Klavier bei Prof. Christoph Lieske, *Konservatorium Winterthu*r

Engagements und wichtige Konzerte

Januar 2015
Opernhaus Zürich
Kammermusikkonzerte, Glinka *Grand Sextuor*

2008-2014
Operettenbühne Hombrechtikon
Musikalische Leitung, Einstudierung Soli und Chor
Zar und Zimmermann, Madame Pompadour, Boccaccio, La Grand-Duchesse de Gérolstein, Die Fledermaus, La Belle Hélène, Wiener Blut

Mai 2014
City Hall Hachinohe (Japan)
Konzert als Solopianist und Begleiter

2009-2013
Opera City Hall, Tokyo
Konzerte als Solopianist und Begleiter

2008-2013
Pocket Opera Company Zürich
Musikalische Leitung, Einstudierung Soli und Chor, bei Don Bucefalo Arrangement des Orchesters
Don Bucefalo (A.Cagnoni), *Le Voyage dans la Lune, Barbe-bleue*

Juni 2012
Stadttheater Winterthur
Korrepetition
The Giacomo Variations mit John Malkovich

2009
Helmut Förnbacher Theater Company, Basel
Musikalische Leitung und Einstudierung, Arrangement der Partitur für Kammerensemble, Pianist
*Die Kluge (*Orff), *Das Telefon (*Menotti)

2008-2009
Akademie für Gesang und Theater, Zürich
Erst Assistenz Christof Escher und Korrepetition, dann Musikalische Leitung
La Cenerentola, Aufführungen im Stadttheater Winterthur, Millers Studio Zürich, Goetheanum Dornach, Theaterhaus Stuttgart, in Berlin, Darmstadt u.a.

Sommer 2007
E.T.A.-Hoffmann-Theater Bamberg
Assistenz für Till Weser, Einstudierung Soli und Chordirektion
I Pagliacci und *Il Tabarro*
Dirigat Uraufführung *Drei Objekte in B* von Milosz Bembinow

2004-2007
Pocket Opera Company, Zürich
Assistenz für Howard Griffiths, musikalische Einstudierung Soli und Chor
The Pirates of Penzance, The Mikado, H.M.S. Pinafore

2004-2006
Opernhaus Burgas, Bulgarien
Musikalische Leitung
Cosi fan tutte, Zauberflöte, Il Trovatore, Aida, Eugen Onegin, La Bohème
Dazu Konzerte in der Konzerthalle Burgas

2002
Stadttheater Bern
1.Klavier im Orchester und Einstudierung von Anne-Marie Blanc
Aribert Reimann: *Bernarda Albas Haus (Schweizerische Erstaufführung)*

2001
Schlossoper Haldenstein
Korrepetition
Don Giovanni mit Markus Bosch, Musikalischer Leiter

Juni 2001
Opernhaus Zürich
Musikalische Einstudierung Soli
Akumu von Arnaldo de Felice

2000-2001
Internationales Opernstudio Zürich
Korrepetitor

Meisterkurse

Klavier
Rudolf Buchbinder, Bernhard Wambach, Klaus Hellwig, Rudolf Kehrer, Veronica Jochum von Moltke, Leonard Hokanson

Dirigieren
Beat Fritschi, Jean-Pierre Druey, Johannes Schläfli, Richard Hoenick, Valery Vachev, Milen Nachev, Oleg Proskurnya, Leonid Korchmar

Kammermusik
Internationale Musikwochen Margess, Johannes Degen, Karl-Andreas Kolly, Radall Hodgkinson

Lied
Aribert Reimann, Olaf Bär, Norman Shetler

Neue Musik
Stephen Drury, Ensemble Recherche

Gesangsunterricht
Paul Steiner, Stephan Kramp

Pianist für Meisterklassen von
Elisabeth Schwarzkopf, Peter Konwitschny, Samuel Ramey, Christa Ludwig, Anne Murray, Bodil Gümös, Inge Borkh, Douglas Yates, José van Dam

Vocal Coach für Meisterklassen von
Bodil Gümös, Inge Borkh, Douglas Yates, José van Dam, Musical Factory Luzern

Weitere wichtige Konzertorte und –reihen:
Alte Kirche Boswil
Altes Stadthaus Winterthur
Calatrava-Forum St.Gallen
Cambridge Musical Club
Gare du Nord, Basel
Greensboro Festival
Grosse Halle des Hauptbahnhofs Zürich
Grosser und kleiner Saal der Tonhalle Zürich
Jordan Hall, New England Conservatory Boston
Kloster Einsiedeln
Kloster St. Gallen
Kloster Wettingen
Kunstmuseum Winterthur
Liederstunde Bern
Musik an der ETH
Musikkollegium Wetzikon
Musikpodium der Stadt Zürich
Parkkonzerte Kilchberg
Schauspielhaus Zürich
Schloss Arbon
Schloss Rapperswil
Schloss Reinbek, D
Schweizerisches Landesmuseum Zürich
St. Martin in the Fields London
Stadttheater Chur
Stadttheater St. Gallen
Tonhalle St. Gallen
Webster Series Hanover, USA
Wolkensteinsaal Konstanz
Zürcher Kammerorchester

Weitere Konzerte und Projekte mit
Anne-Marie Blanc
Ensemble Chaarts
Ensemble ö!
Ensemble Theater am Gleis, Winterthur
Ingeborg Schöpf
Klaus Maria Brandauer
Konzertchor der St. Galler Singschule
Mardi Byers

Prager Kammerorchester
Schweizerischer Tonkünstlerverein
Vokativ Zürich

Aufnahmen für
Radio SRF2, Radio WGBH (USA), Uptime Studio New York, Systems Two New York

Einspringerauftritte als Sänger
für Pocket Opera Company (2008) und *White Christmas* (2013)

Stipendien
Schweizerische Studienstiftung
Stiftung zur Förderung der darbietenden Künste
Kiefer-Hablitzel-Stiftung, Bern

Sprachen:
Deutsch und Englisch: ausgezeichnet in Rede und Schrift
Französisch und Italienisch: sehr gut in Rede und Schrift
Latein: sehr gutes Verständnis
In allen obigen Sprachen umfassende Kenntnis der gesangsspezifischen Regeln und Besonderheiten und des expressiven Potenzials